

Modulhandbuch für BA-Wirtschaftspädagogik mit dem integrierten Nebenfach Katholische Religionslehre

Nachstehendes Modulhandbuch gibt einen Überblick über Module und Lehrveranstaltungen, deren Inhalte und Lernziele sowie die Art der Prüfung des integrierten Nebenfachs Katholische Religionslehre im Rahmen des BA-Wirtschaftspädagogik (II). Das Dokument ist nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindliche Auskünfte entnehmen Sie bitte der Prüfungs- und Studienordnung des BA-Wirtschaftspädagogik.

I Allgemeine Informationen

Lehrangebot: Die Module WP 4, WP 11, WP 21 und WP 27 sind Lehrangebote der Katholisch-Theologischen Fakultät der LMU München. Sie sind über einen Lehrimport in der Satzung des Studiengangs BA-Wirtschaftspädagogik verankert und haben den Status eines integrierten Nebenfaches. Die Module werden für Studierende angeboten, die im Zweitfach das Fach Katholische Religionslehre unterrichten möchten. Für eine Unterrichtsbefähigung sind alle vier Module des BA-Studiengangs sowie die im Master-Studium vorgesehenen Lehrangebote der Katholischen Theologie ausnahmslos zu absolvieren.

Fachstudienberatung: Auskünfte zu den genannten Modulen erhalten Sie bei der Fachstudienberatung der Katholisch-Theologischen Fakultät. Für weitergehende Fragen zu Struktur und Organisation des BA-Wirtschaftspädagogik wenden Sie sich bitte an die zuständige Fachstudienberatung der Fakultät für Betriebswirtschaft.

Workload: Die Module/Lehrveranstaltungen werden mit ECTS-Punkten ausgewiesen, die den Gesamtarbeitsaufwand abbilden, der für eine Lehrveranstaltung/ein Modul erbracht werden muss. Unter dem Gesamtarbeitsaufwand ist sowohl die Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen als auch das Selbststudium (Vor- und Nachbereiten der Veranstaltungen, Vorbereitung auf die Prüfungen) zu verstehen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Beispiel: eine Lehrveranstaltung mit zwei Semesterwochenstunden ist mit 3 ECTS-Punkten ausgewiesen. So entfällt 1 ECTS-Punkt auf die Präsenz (30 Stunden) und 2 ECTS-Punkte auf das Selbststudium (60 Stunden).

Empfohlener Studienverlauf: Das Modulhandbuch spricht zu jeder Lehrveranstaltung eine Empfehlung aus, in welchem Fachsemester diese besucht werden sollte. Dies hat keinen verpflichtenden Charakter. Um Studienverzögerungen zu vermeiden und zur Erreichung der Qualifikationsziele wird jedoch empfohlen, den Studienverlauf einzuhalten. Sollten die Module in der empfohlenen Abfolge nicht studierbar sein (z.B. durch Überschneidungen mit dem Erstfach), kann vom Studienplan abgewichen werden. Vorab sollte jedoch Kontakt mit der Fachstudienberatung aufgenommen werden.

Prüfungsmodalitäten: In dieser Rubrik sind mehrere mögliche Prüfungsformen verzeichnet. Die Auswahl der Prüfungsform trifft ausschließlich der Prüfer/ die Prüferin.

Lerninhalte/Lernziele: Die ausgewiesenen Lerninhalte und –ziele sind abstrakt formuliert und haben somit exemplarischen und wegweisenden Charakter. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sind dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

II Modulhandbuch

Modul Wahlpflichtmodul 4 (WP 4): Einführung in die Katholische Theologie I	<u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 3. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 9 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Altes Testament; Kirchengeschichte des Altertums; wissenschaftliche Mitarbeiter der Fakultät aller theologischen Disziplinen	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <p><u>Inhalte:</u> Das Modul „Einführung in die Katholische Theologie I“ vermittelt grundlegende Kenntnisse in biblischer und historischer Theologie im Blick auf das Alte Testament und die Geschichte des antiken Christentums. Es gibt Einblick in Entstehungsverhältnisse und theologische Schwerpunkte der einzelnen alttestamentlichen Schriften und in die Grundzüge der Geschichte Israels. Außerdem bietet es einen Überblick über wichtige Stationen der Alten Kirchengeschichte und ein Grundwissen über die Quellenlage und die Methoden der Forschung. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und in die Münchner Bibliothekslandschaft.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen einen Überblick über die Hintergründe der alttestamentlichen Schriften erhalten und eingeführt werden in die Kontinuitäten und Umbrüche, Bedingtheiten und Implikationen kirchengeschichtlicher Entwicklungen. Darüber hinaus sollen sie zu eigenständiger Literaturrecherche sowie zur Erstellung von Seminararbeiten nach wissenschaftlichen Standards befähigt werden.</p>		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
WP 4.1: Einleitung in das Alte Testament – Grundlegung (Vorlesung) 2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 3. Fachsemester)	<p><u>Inhalte:</u> Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über das Alte Testament und will die zentralen theologischen Anliegen erfassen. Zudem werden die wichtigsten Stationen der Geschichte Israels sowie der Kanongeschichte beschrieben. Dadurch soll die Bibel als Glaubensurkunde erfasst werden, auf die sich die einzelnen theologischen Fächer beziehen, und welche als kulturprägender Faktor wirksam geworden ist.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die erworbenen Kenntnisse sollen zu einem differenzierten Verständnis der biblischen Texte führen und zu einem intensiven und sachkundigen Dialog mit dem Judentum und dem Islam.</p>	<u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15-20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung

<p>WP 4.2: Einführung in die Geschichte des Antiken Christentums (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 3. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen über die Quellenlage, über die Methoden der Forschung und einen ersten Gesamtüberblick über die Geschichte des Antiken Christentums.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen am Material in die Methoden der wissenschaftlichen Arbeit mit antiken Quellen eingeführt werden und ein erstes Verständnis kirchengeschichtlicher Zusammenhänge der Antike gewinnen.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15-20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
<p>WP 4.3: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die Grundlagen der Theologie (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 3. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Veranstaltung umfasst die Einführung in die Grundlagen der Theologie in moderner Welt und Gesellschaft. Sie macht bekannt mit den vier Bereichen a) Biblische Theologie b) Systematische Theologie, c) Historische Theologie und d) Praktische Theologie. Des Weiteren führt sie in die Münchner Bibliothekslandschaft (Theologische Bibliothek, Universitätsbibliothek, Staatsbibliothek) und die Literaturrecherche ein. Darüber hinaus werden die grundlegenden Kenntnisse der Formalia einer wissenschaftlichen Arbeit sowie der Formen des Zitierens und Bibliographierens vermittelt.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen einen ersten Überblick über die Grundfragen der Theologie erwerben. Zudem werden sie befähigt, die selbständige Literaturrecherche zu beherrschen und Referate sowie Seminararbeiten nach wissenschaftlichen Standards eigenständig erstellen und präsentieren zu können.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000 Zeichen) und 20.000 – 30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>

Modul Wahlpflichtmodul 11 (WP 11): Einführung in die Katholische Theologie II	<u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 4. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 9 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Neues Testament; Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit; Fundamentaltheologie	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in biblischer, historischer und systematischer Theologie im Blick auf das Neue Testament, die Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit und der Fundamentaltheologie. Es gibt Einblick in Entstehungsverhältnisse und theologische Schwerpunkte der einzelnen neutestamentlichen Schriften und in die Geschichte des Urchristentums. Außerdem bietet es einen Überblick über zentrale Themen und Epochen des Mittelalters und der Neuzeit. Darüber hinaus werden Kenntnisse über Geschichte und Selbstverständnis der Fundamentaltheologie sowie deren Grundbegriffe präsentiert.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen einen Überblick über die Hintergründe der neutestamentlichen Schriften erhalten und eingeführt werden in die Kontinuitäten und Umbrüche, Bedingtheiten und Implikationen kirchengeschichtlicher Entwicklungen. Des Weiteren sollen sie sich mit dem Verhältnis von Glaube und Vernunft in der Auseinandersetzung mit Philosophie und Wissenschaft befassen.</p>		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
WP 11.1: Einleitung in das Neue Testament – Grundlegung (Vorlesung) 2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 4. Fachsemester)	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung präsentiert die Grundlagen urchristlicher Bekenntnisbildung und wichtige Stationen der Geschichte des Urchristentums. Sie führt ein in zentrale Texte und Probleme urchristlicher Literatur (Paulusbriefe, synoptische Evangelien) und bespricht die wesentlichen Stationen der Bildung des neutestamentlichen Kanons.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen die historischen Hintergründe zentraler neutestamentlicher Schriften erfassen und so deren Entstehung und Kanonisierung als geschichtlichen Vorgang verstehen.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15-20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>

<p>WP 11.2: Einführung in die Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 4. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen Grundwissen über Quellen und zentrale Themen der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit erwerben und ein erstes Verständnis für kirchengeschichtliche Zusammenhänge und epochenübergreifende Entwicklungen gewinnen.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15-20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
<p>WP 11.3: Einführung in die Fundamentaltheologie (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 4. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung stellt Geschichte und Selbstverständnis der Fundamentaltheologie dar und erschließt die fundamentaltheologischen Grundbegriffe „Gott – Offenbarung – Kirche“.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen das Verhältnis von Glaube und Vernunft in der Auseinandersetzung mit Philosophie und Wissenschaft kennen und beurteilen lernen und reflektierten Umgang mit Grundströmungen der Religions-, Christentums- und Kirchenkritik erwerben.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15-20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>

<p>Modul Wahlpflichtmodul 21(WP 21): Einführung in die Katholische Theologie III</p>	<p><u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 5. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 9 ECTS-Punkte</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>	<p>Beteiligte Fächer: Dogmatik; Fundamentaltheologie; Altes Testament; Neues Testament</p>
<p>Inhalte und Lernziele des Moduls:</p> <p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnis der systematischen Theologie im Hinblick auf Dogmatik und Fundamentaltheologie sowie der biblischen Theologie. Es gibt eine Einführung in die grundlegenden Themen und zentralen Aussagen des christlichen Glaubens sowie ein Grundlagenwissen der Gottes- und Transzendenzvorstellungen in den nicht-christlichen Religionen im Hinblick auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit dem Christentum. Im Bereich der Biblischen Theologie wird nach Wahl im Bereich des Neuen oder des Alten Testaments in die verschiedenen Arbeitsweisen der biblischen Exegese eingeführt und der Vorlesungsstoff aus Modul WP 4 und WP 11 vertieft.</p>	

Lernziele: Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse über die zentralen Inhalte christlichen Glaubens erhalten und sich die Kompetenz erwerben, exemplarische Themen nicht-christlicher Religionen aus Sicht des christlichen Glaubens zu reflektieren, um die Brisanz der Differenzen im interreligiösen Dialog zu begreifen. Darüber hinaus sollen sie zu einem selbständigen Anwenden exegetischer Methoden angeleitet werden und ihr Basiswissen ausweiten um einen sachgerechten Umgang mit der Bibel zu erwerben.

Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
<p>WP 21.1: Einführung in den christlichen Glauben (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 5. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung bietet am Leitfaden der kirchlichen Glaubensbekenntnisse eine Einführung in die grundlegenden Themen und zentralen Aussagen des christlichen Glaubens bzw. der katholischen Dogmatik, in der die Grundlagen des christlichen Glaubens methodisch reflektiert, systematisch erörtert und in verbindliche Aussagen und Formeln gefasst werden. Im Zentrum der Darstellung stehen die Schlüsselthemen: der dreieinige Gott, der Mensch in der Schöpfung Gottes, die Erlösung durch Jesus Christus, die Kirche und die Sakramente (vor allem Taufe, Eucharistie, Buße).</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden erwerben Grundwissen über die Hauptinhalte des christlichen Glaubens und die Kompetenz, Grundfragen und exemplarische Themen des christlichen Glaubens aus dogmatischer Perspektive zu reflektieren.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15-20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
<p>WP 21.2: Gottesbilder und Transzendenzvorstellungen in den Religionen (Vorlesung)</p> <p>1 SWS / 1,5 ECTS / WS (empfohlen für das 5. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse der Gottes- und Transzendenzvorstellungen in den nicht-christlichen Religionen (Islam, Hinduismus, Buddhismus) und vergleicht diese mit dem biblisch-christlichen Gottesbild. Dabei sollen sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede und deren Konfliktpotential vorgestellt werden.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über nicht-christliche Religionen und über die im interreligiösen Dialog brisanten Differenzen erwerben.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 45 Minuten oder 10-15 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 21.3.1 und WP 21.3.2 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

<p>WP 21.3.1: Übung zum Verständnis biblischer Texte 1 (Übung)</p> <p>1 SWS / 1,5 ECTS / WS (empfohlen für das 5. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Übung bietet Gelegenheit zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes zu WP 4.1, kann sich aber auch unabhängig von solcher Anbindung den Problemen widmen, die am Studienbeginn bei der Konfrontation mit der Bibelwissenschaft entstehen.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Veranstaltung hat zum Ziel, durch die intensivere Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen der Bibelwissenschaft die Basis für das Studium beider Fächer auszuweiten und in diesem Rahmen zu einem sachgerechten Umgang mit der Bibel in Schule, Gemeinde und öffentlichem Diskurs zu befähigen.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Referat oder wissenschaftliches Protokoll oder Übungsaufgaben <u>Prüfungsdauer:</u> 10 - 15 Minuten oder 4.000 – 6.000 Zeichen oder 4.000 – 6.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
<p>WP 21.3.2: Übung zum Verständnis biblischer Texte 2 (Übung)</p> <p>1 SWS / 1,5 ECTS / WS (empfohlen für das 5. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Übung bietet Gelegenheit zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes zu WP 11.1, vor allem durch exemplarische Lektüre biblischer Texte.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Veranstaltung hat zum Ziel, Grundkenntnisse an ausgewählten Texten zu festigen und einen sachgerechten Umgang mit biblischen Texten einzuüben.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Referat oder wissenschaftliches Protokoll oder Übungsaufgaben <u>Prüfungsdauer:</u> 10 - 15 Minuten oder 4.000 – 6.000 Zeichen oder 4.000 – 6.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
<p>Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 21.4.1 und WP 21.4.2 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.</p>		
<p>WP 21.4.1: Seminar Altes Testament 2 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 5. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar ist der Exegese eines alttestamentlichen Buches oder einem übergreifenden bibeltheologischen Thema gewidmet. Auch hermeneutische oder historische Fragen zum Alten Testament und der Geschichte Israels können Gegenstand des Seminars sein.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen ihre Fähigkeit zur Auslegung alttestamentlicher Schriften im Rahmen von deren Entstehung und Überlieferung exemplarisch vertiefen und in Argumentation, Diskussion und Präsentation sachgerecht einbringen können.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000 Zeichen) und 20.000 – 30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>

<p>WP 21.4.2: Seminar Neues Testament 2 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 5. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar ist der Exegese eines neutestamentlichen Buches oder einem übergreifenden bibeltheologischen Thema gewidmet. Auch hermeneutische oder historische Fragen zum Neuen Testament und der Geschichte des Urchristentums können Gegenstand des Seminars sein.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten zur Auslegung neutestamentlicher Schriften im Rahmen von deren Entstehung und Überlieferung exemplarisch vertiefen und in Argumentation, Diskussion und Präsentation sachgerecht einbringen können.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung</p> <p><u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000 Zeichen) und 20.000 – 30.000 Zeichen</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
--	--	--

<p>Modul</p> <p>Wahlpflichtmodul 27 (WP 27): Einführung in die Katholische Theologie IV</p>	<p><u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 6. Fachsemester</p> <p><u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich</p> <p><u>Credit:</u> 9 ECTS-Punkte</p>	
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>	<p>Beteiligte Fächer: Moraltheologie; christliche Sozialethik; Dogmatik</p>	
<p>Inhalte und Lernziele des Moduls:</p> <p><u>Inhalte:</u> Das Modul erweitert die Kenntnis im Bereich der systematischen Theologie im Blick auf Dogmatik und Ethik. Es werden Inhalte theologischer Gotteslehre und Christologie vermittelt sowie die Herausbildung des trinitarischen und christologischen Dogmas in Entwicklung und Gegenwart entfaltet. Des Weiteren wird in die Grundbegriffe der Moraltheologie und Sozialethik sowie in die Systematik der Sozialprinzipien eingeführt. Darüber hinaus moraltheologische Kenntnisse zu den anthropologischen Kategorien Person und Sittlichkeit vermittelt.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden vertiefen Kenntnisse der Dogmatik um Gehalt und Bedeutung der christlichen Gottesbotschaft zu verstehen. Darüber hinaus sollen sie die Aufgabe der „Theologischen Ethik heute“ entfalten und sich Urteilskompetenz in politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen erwerben. Die Studierenden werden befähigt die grundlegenden Bedingungen für Sittlichkeit zu verstehen sowie die anthropologische Dimension in der ethischen Reflexion zur Geltung zu bringen.</p>		
<p>Lehrveranstaltungen</p>	<p>Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen</p>	<p>Prüfungsmodalitäten</p>

<p>WP 27.1: Einführung in die Moralthologie (Vorlesung)</p> <p>1 SWS / 1,5 ECTS / SS (empfohlen für das 6. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vermittelt Grundbegriffe der Ethik und stellt Grundzüge eines biblischen Ethos dar.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen die Aufgabe der „Theologischen Ethik heute“ im Horizont von Glauben und Vernunft sowie der Kirchlichkeit entfalten und aufzeigen können.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> verbundene Modulteilprüfung zu WP 27.1 – WP 27.3 am Ende des 6. FS. (SoSe).</p>
<p>WP 27.2: Einführung in die Sozialethik (Vorlesung)</p> <p>1 SWS / 1,5 ECTS / SS (empfohlen für das 6. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung führt in die Grundbegriffe und Methoden der Sozialethik, insbesondere die Systematik der Sozialprinzipien sowie in die Dokumente kirchlicher Soziallehre ein. Sie antwortet auf die Frage, warum und wie die Mitgestaltung von Gesellschaft ein wesentlicher Teil des christlichen Glaubensvollzuges ist.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen Urteilskompetenz in politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen auf der Grundlage des christlichen Glaubens erwerben.</p>	<p><u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> 120 Minuten oder 15-30 Minuten</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
<p>WP 27.3: Handeln in Verantwortung (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 6. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Veranstaltung vermittelt grundlegende moralthologische Kenntnisse zu den anthropologischen Kategorien Person und Sittlichkeit (Freiheit, Verantwortung, Norm, Gewissen, Schuld, Sünde, Vergebung und Versöhnung) und reflektiert die Dimensionen des Menschseins hinsichtlich ihrer ethischen Relevanz in ausgewählten Handlungsfeldern unter Berücksichtigung einer biblischen Hermeneutik des Dekalogs mit Schwerpunkt auf dem 5. und 6. Gebot.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen befähigt werden, die grundlegenden Bedingungen für Sittlichkeit und ausgewählte Handlungsfelder zu verstehen und zu erklären sowie die anthropologische Dimension in der ethischen Reflexion zur Geltung zu bringen.</p>	
<p>WP 27.4: Gotteslehre und Christologie (Vorlesung)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung bietet eine Einführung in die theologische Gotteslehre und in die Christologie, wobei ausgehend von Zugängen zu Gottes Wesen und Existenz die Selbstmitteilung Gottes in der Geschichte Israels, im Christusereignis und im</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung</p> <p><u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung</p>

<p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 6. Fachsemester)</p>	<p>nachösterlichen Geistgeschehen erörtert und ausgewählte Konzeptionen des Gottes- und Christusverständnisses in Schrift und Tradition dargestellt werden. In den wichtigsten Stationen wird die Herausbildung des trinitarischen und christologischen Dogmas in der frühkirchlichen Dogmenentwicklung aufgezeigt und ein für heutiges Menschen- und Weltverständnis relevantes Gegenwartsmodell theologischer Gotteslehre und Christologie entfaltet.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Grundkenntnisse in der Dogmatik und verstehen Gehalt und Bedeutung der christlichen Gottesbotschaft für Leben und Denken der Menschen der Gegenwart. Sie erfassen den Zusammenhang der dogmatischen Inhalte und erwerben die Kompetenz, zentrale theologische Aussagen der christlichen Gotteslehre und Christologie kritisch zu reflektieren.</p>	<p><u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15-20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
--	---	---